

Schul-Nachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Obwohl nach den Verordnungen der höhern Behörde der Cursus der Prima eines ordentlichen Gymnasiums in allen Lehrgegenständen zweijährig seyn soll, so war doch an dem hiesigen Gymnasium seit der Trennung der Secunda in zwei gesonderte Klassen, eine Ober- und Unter-Secunda, der Cursus in einigen Unterrichts-Gegenständen nur auf ein Jahr in der Prima berechnet. Da dies aber für manche Gymnasiasten Veranlassung geworden ist, gegen den Rath ihrer Lehrer und ehe sie den Grad von Kenntnissen erreicht hatten, den sie bei einem längern Aufenthalt in der Prima hätten erreichen können, ein Jahr nach ihrem Eintritt in die Prima das Gymnasium zu verlassen: so wird von nun an der Cursus in der Prima in allen Gegenständen zwei Jahre dauern, und die Königl. Prüfungs-Kommission bei dem Abiturienten-Examen immer einen zweijährigen Aufenthalt in der Prima voraussetzen, so daß es nicht wohl möglich seyn wird, ohne diesen die Prüfung genügend zu bestehen. Der vollständige Gymnasialcursus umfaßt demnach von der Sexta bis zur Tertia 4 Jahr; in der Secunda 2 Jahr, eins in der Unter-, und eins in der Ober-Secunda, und 2 Jahr in der Prima, im Ganzen 8 Jahre, so daß, wer zwischen dem 9ten und 10ten Lebensjahre in das Gymnasium eintritt, mit dem vollendeten 18ten, oder wenn er in der einen oder andern der untern und mittlern Klassen zwei Jahre sitzen bleiben sollte, mit dem 19ten Jahre die Universität beziehen kann.

Die französischen Lectionen der Prima und Ober-Secunda, welche bisher Mittwochs und Samstags von 12—1 gehalten wurden, fallen im nächsten Schuljahre in die Zeit der ordentlichen Lehrstunden.

Die Ober-Secunda war in vier griechischen Stunden bis gegen die Mitte des Som-

mersemesters in zwei Coetus getheilt, von welchen den einen der Schulamtskandidat Herr Dr. Deycks unterrichtete.

In der Quarta, ebenfalls in einigen Gegenständen in zwei Coetus getheilt, unterrichteten bis Ostern die Schulamtskandidaten Herr Brüggemann und Herr Viehof, in der ersten Hälfte des Sommersemesters auch der Herr Dr. Deycks; Herr Viehof im Winter auch die Sexta in der Arithmetik. Alle drei unterrichteten mit vielem Eifer und mit gutem Erfolg.

Uebersicht des im verflossenen Schuljahre in den einzelnen Klassen
ertheilten Unterrichts.

A. Religionslehre.

I. Für die katholischen Schüler.

1. Prima und Secunda sup. Die specielle Sittenlehre, Erklärung des Evangeliums Johannis. 2 St.
2. Secunda inf. Die Lehre von den heil. Sacramenten. Von den letzten Dingen des Menschen. Die Lehren und Thaten Jesu nach den vier Evangelisten. 2 St.
3. Tertia. Die Lehre von den Vollkommenheiten Gottes; von Gott als Schöpfer und Erhalter, als Erlöser und Heiligmacher. Wiederholung der biblischen Geschichte des neuen Bundes. 2 St.
4. Quarta. Die Lehre von den christlichen Tugenden; von Sünde und Laster. Von den Christen-Pflichten. Wiederholung der biblischen Geschichte des alten Bundes. 2 St.
5. Quinta. Fortsetzung der Glaubenslehre. Biblische Geschichte des neuen Bundes. 2 St.
6. Sexta. Der Glaubenslehre erster Theil. Biblische Geschichte des alten Bundes. 2 St.
Prof. Hagemann.

II. Für die evangelischen Schüler.

1. Prima und Secunda sup. Ausführliche Darstellung der christlichen Religionslehre, erste Hälfte: die Einleitung und die christliche Glaubenslehre. Geschichte der christlichen Religion, zweite Hälfte, bis auf die neueste Zeit. Lesung und Erklärung des Evangeliums Johannis, so wie der Briefe Petri. 2 St.
2. Secunda inf. Beschreibung des jüdischen Landes, besonders zu den Zeiten Jesu. Ausführliche Einleitung in die heil. Schriften des A. und N. Bundes, verbunden mit einer erläuternden Lesung und Erklärung einzelner Abschnitte der heil. Schrift. 2 St.
3. Tertia. Die Grundlehren des Christenthums in einer kurzen Wiederholung der christl.

- lichen Glaubenslehre und einer genauern Erörterung der christlichen Lebenslehre. Geschichte der geoffenbarten Religion des N. und N. T. mit steter Benutzung der Bibel. 2 St.
4. Quarta. Die Grundlehren des Christenthums in einer genauern Erörterung der christlichen Glaubenslehre und einer kurzen Uebersicht der Pflichtenlehre, verbunden mit einer kurzen Einleitung in die biblischen Schriften. 2 St. Prof. B u d d e.
5. Quinta. Die ersten Entwicklungen der christl. Glaubens- und Sittenlehre, verbunden mit der Lesung von Kohlrausch's Geschichten und Lehren der heil. Schrift. 2 St.
6. Sexta. Wie in Quinta. 2 St. Dr. K l e i n e.

B. Sprachen.

I. Griechische Sprache.

1. Prima. Sophoclis Philoctetes. — Homeri Ilias Lib. XIII—XXIII. — Einige Ibyklen Theofrits. 3 St. Br ü g g e m a n n.

Platonis Apologia. Demosthenis Philipp. I. Olynth. 1. 2. Platonis Eutyphro u. Crito, nebst ausgewählten Stellen aus andern Dialogen. Griechische Scripta und Commentare über einzelne Stellen. 4 St. Dr. H i l d e b r a n d.

2. Secunda sup. Platonis Crit. u. Apol. Auszüge aus Xenoph. Memorab. Herod. Lib. VII. VIII. Grammatik und schriftliche Uebungen. 4 St. Dr. C r o m e.

Homeri Ilias. Lib. XXI—XXIV., nebst Stellen aus andern Büchern. 3 St. Dr. H i l d e b r a n d.

3. Secunda inf. Xenoph. Anab. bis Lib. II. c. 4. — Homeri Odys. Lib. I—IV. Herod. Lib. VI. c. 101. bis VII. c. 100. Grammatik und schriftliche Uebungen. 6 St. Dr. K l e i n e.

4. Tertia. Jakobs Elementb. 2r. Cursus, mit Ausschluß des geographischen Abschnittes. Grammatik und schriftliche Uebungen. 6 St. Hr. G r a s h o f.

5. Quarta. Grammatik nach Buttman bis S. 105. incl. Jakobs Elementb. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. 6 St. Dr. K l e i n e.

II. Lateinische Sprache.

1. Prima. Ciceronis Brutus. — De Officiis. Lib. I. u. II. und einzelne Stellen theils aus rhetorischen, theils aus philosophischen Schriften des Cicero, mehr cursorisch. Taciti Annales Lib. I. Extemporalien, Scripta und Aufsätze. 7 St. Dr. H i l d e b r a n d.

Horatii Sat. Lib. II. Epist. Lib. I. und II. 1. u. 2. 3 St. Br ü g g e m a n n.

2. Secunda sup. Cic. Orat. Phil. II. De Officiis Lib. I. — Livius XXVIII. — XXX. cursorisch, Recension der schriftlichen Arbeiten und Extemporalien. 7 St. Dr. Crome.
Horat. Od. u. Epod. mit Auswahl. 3 St. Dr. Hildebrand.
3. Secunda inf. Cic. Orat. pro Roscio Amer., pro Ligario, pro Archia, pro Rege Deiotaro. Cic. Epist. mit Auswahl. — Livius Lib. 22, 23, 24. cursorisch, und mit Auswahl schwierigerer Stellen. Grammatik und schriftl. Uebungen. 7 St.
Virg. Aen. Lib. 1—5. 3 St. Dr. Fichte.
4. Tertia. Jakobs u. Döring's Elementb. 3r. Band. Ciceronis Cato major. Schriftl. Uebungen nach Dronke's Aufgaben. 6 St.
Selectae ex Ovidio fabulae, Prosodie und metrische Uebungen. 3 St. Hr. Grashof.
5. Quarta. Jakobs u. Döring's Elementb. 3r. Band. Grammatik nach Zumpt. Schriftliche und mündliche Uebungen nach Dronke. 6 St. Den einen Coetus unterrichtete Prof. Hagemann, den andern Hr. Holl.
Phaedri fab. mit Auswahl. Prosodie. 3 St. Hr. Grashof.
6. Quinta. Jakobs u. Döring's Elementb. Wiederholung der Formenlehre; Syntax nach Zumpt's kleiner lat. Grammatik. Schriftliche Uebungen. 8 St. Hr. Honigmann.
7. Sexta. Die Formenlehre nach Zumpt's kleiner lat. Gr. Die ersten Regeln der Syntax. Jakobs u. Döring's Elementb. 1r. Cursus. 8 St. Hr. Holl.

III. Deutsche Sprache.

1. Prima. Allgemeine Sprachlehre mit Vergleichung der griech., latein. und deutschen Grammatik. Geschichte der deutschen Litteratur 2r. Theil. Recension der schriftlichen Arbeiten und Leitung der Disputir- und Redeübungen. 3 St.
2. Secunda sup. Der allg. Grammatik erster und zweiter Theil: die Wortlehre und die Satzlehre. Uebersicht der gesammten deutschen Litteratur. Recension der schriftlichen Arbeiten; Uebungen im freien Vortrage. 3 St. Dr. Fichte.
3. Secunda inf. Lehrgebäude der deutschen Sprache. Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten; Erklärung verschiedener Gedichte aus Seber's Sammlung, verbunden mit Uebungen im mündlichen Vortrage. 3 St.
4. Tertia. Lehrgebäude der deutschen Sprache, nach dem Standpunkte der Klasse. Lesung und Erklärung profaischer und poetischer Musterstücke. Uebungen im mündlichen Vortrage. 3 St. Dr. Hülfert.

5. Quarta. Die Syntax der deutschen Sprache nach Heyse. Schriftliche Aufgaben und Uebungen im mündlichen Vortrage. 3 St. Hr. Holl.
6. Quinta. Grammatik nach Heyse. Lese- und Gedächtnisübungen. Schriftliche Aufgaben. 5 St.
7. Sexta. Die Regeln der Rechtschreibung nach Heyse, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Uebungen in der Satzbildung; Lese- und Gedächtnisübungen. 5 St. Dr. Durst.

IV. Französische Sprache.

1. Prima und Secunda sup. Iphigénie, Phedre und Esther von Racine. Schriftliche Uebungen. 2 St.
 2. Secunda inf. Montesquieu sur la Grandeur etc. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische. 2 St.
 3. Tertia
 4. Quarta
 5. Quinta
- } Grammatik nach Franceson und schriftliche Uebungen. In jeder Klasse 2 St. wöchentlich. Hr. Brunotoli.

V. Hebräische Sprache.

1. Prima. Psalm. 50—66. Grammatik und schriftliche Uebungen. 2 St. Dr. Crome.
2. Secunda sup. Ausgewählte Stücke aus der Genesis, dem Buch der Richter, 1. B. Samuelis, 1. B. der Könige u. 7 Psalme. Grammatik u. schriftl. Uebungen. 2 St.
3. Secunda inf. Grammatik bis an das unregelmäßige Zeitwort. Auserlesene Stücke aus der Genesis von Cap. 1—39. 2 St. Dr. Kleine.

C. Wissenschaften.

I. Philosophischer Unterricht.

1. Prima.
 2. Secunda sup.
- } Logik. In jeder Klasse 1 Stunde wöchentlich. Brüggemann.

II. Mathematischer Unterricht.

1. Prima. Wiederholung der Combinationslehre mit ihren Anwendungen. Die Lehre von den Funktionen u. höhern Gleichungen nach Brewer's Lehrbuch der Buchstabenrechnung. 2r. Th. — Die sphärische Trigonometrie, nebst mehreren Anwendungen. Anfangsgründe der Lehre von den Kegelschnitten. — Anfangsgründe der Statik, Mechanik, Hydrostatik und Aero-Statik. 6 St.

2. *Secunda sup.* Die Lehre von den Logarithmen und deren Anwendung. Die Combinationslehre. — Die ebene Trigonometrie und die Anfangsgründe der sphärischen. — Die Anfangsgründe der Statik, Hydrostatik u. Aerostatik. 6 St.
3. *Secunda inf.* Buchstabenrechenkunst, so weit sie Brewer's Lehrbuch 1r. Th. enthält, mit Ausschluß der Logarithmen. Die Geometrie vollständig, mit Einschluß der Lehre von der Lage der Ebenen u. der Stereometrie. Wöchentliche Uebungen. — Die Lehre von der Wärme, von dem Gleichgewicht u. Druck, sowohl der tropfbaren als elastischen Flüssigkeiten. 6 St. Prof. Brewer.
4. *Tertia.* Geometrie bis zur Lage der Ebenen gegen einander. Wöchentliche geometrische Aufgaben. — Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln, von den Gleichungen überhaupt und den bestimmten des 1ten u. 2ten Grades insbesondere. Wöchentliche arith. u. algebr. Aufgaben. 4 St.
Mathematische Geographie. 2 St. Hr. Honigmann.
5. *Quarta.* Wiederholung der Lehre von den Decimalbrüchen. Die vier Rechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Buchstabengrößen u. mit Potenzen. Ausziehung der Quadrat- u. Kubikwurzel. — Die Anfangsgründe der Geometrie bis zur Ausmessung geradliniger Figuren. Wöchentliche Aufgaben aus der Arith. u. Geom. 4 St. Dr. Hülfstett.
6. *Quinta.* Wiederholung der Lehre von den gemeinen u. Decimalbrüchen. Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen, u. Anwendung derselben auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens, verbunden mit vielen Beispielen. 5 St.
7. *Sexta.* Die gemeinen und Decimalbrüche. Einige mit der Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. Anwendung derselben auf die Regel de tri. Beförderung der mechanischen Fertigkeit im Rechnen. 6 St. Hr. Honigmann.

III. Geschichte und Geographie.

1. *Prima.* Geschichte der drei letzten Jahrhunderte. 3 St.
2. *Secunda sup.* Geschichte des Mittelalters. 3 St. Dr. Crome.
3. *Secunda inf.* Alte Geschichte und Geographie. 3 St. Brüggenmann.
4. *Tertia.* Uebersicht der mittlern und neuern Geschichte. 2 St. Hr. Holl.
Ausführliche Darstellung von Asien, Australien u. Amerika, mit steter Hinweisung auf die Ansichten der Alten und die Entdeckungen der Neuern. Die Entdeckungsreisen nach den beiden Polen. Das Wind- und Schiffahrtssystem der ganzen Erde. Geogr. Aufgaben und Chartenzeichnen. 2 St. Dr. Hülfstett.

5. Quarta. Uebersicht der alten Geschichte und Geographie. 2 St. Dr. Durst.

Die einzelnen Staaten Europa's (Deutschland u. Preußen ausgenommen) nebst Afrika, ausführlich u. nach ihren politischen Grenzen betrachtet. Geogr. Aufgaben u. Chartenzeichnen. 2 St. Dr. Hülstett.

6. Quinta. Die einzelnen Länder Europa's, hauptsächlich nach ihrer natürlichen Umgrenzung u. Beschaffenheit betrachtet, verbunden mit einer kurzen Erzählung der Hauptbegebenheiten aus der Geschichte ihrer Bewohner. Die Staaten des deutschen Bundes und vorzüglich der preuß. Staat wurden ausführlich durchgenommen. Chartenzeichnen. 2 St. Dr. Hülstett.

7. Sexta. Die nöthigen Vorbegriffe aus der math., natürlichen u. bürgerlichen Erdbeschreibung. Uebersicht der fünf Erdtheile im Ganzen und in ihren Hauptmassen, beides nach ihrer natürlichen Beschaffenheit. Erster Versuch im Chartenzeichnen, 3 St. Dr. Hülstett.

IV. Naturbeschreibung.

1. Quarta. Die Pflanzenlehre und Mineralogie. 2 St.

2. Quinta. Die Protozoen, Insekten, Fische und Vögel. 2 St.

3. Sexta. Die Säugethiere u. Amphibien. 2 St. Dr. Durst.

D. Fertigkeiten.

1. Zeichnen in 6 wöchentlichen Stunden. Hr. Inspektor Wintergerst.

2. Singen in 6 wöchentlichen Stunden. Hr. Süss.

3. Schreiben in Sexta und Quinta, in jeder Klasse 3 Stunden wöchentlich. Hr. Sprenger.

Ordinarius in Prima war Dr. Hildebrand;

» » Secunda sup. » Dr. Crome;

» » Secunda inf. » Dr. Fichte;

» » Tertia » Hr. Grashof;

» » Quarta » Prof. Hagemann;

» » Quinta » Hr. Honigmann;

» » Sexta » Hr. Holl.

Höhere Verordnungen.

Ein Hochlöbliches Königl. Provinzial-Schulkollegium theilt unter dem 13. Oktober 1827. die Ministerial-Verfügung mit „daß Schüler, die von einem Gymnasium abgegangen sind, ohne sich der vorgeschriebenen Entlassungsprüfung unterzogen zu haben, erst nach Verlauf eines ganzen Jahrs nach ihrem Abgange bei den Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Kommissionen zum Tentamen und Examen angenommen, vor Ablauf dieser Frist aber geradezu abgewiesen werden sollen.“

Statt der früher üblichen vier Censur-Klassen sind jetzt fünf angenommen: Nr. I. Allgemeine Zufriedenheit; II. Ueberwiegendes Lob; III. Gleichgewicht des Lobes und Tadel; IV. Ueberwiegender Tadel; V. Allgemeine Unzufriedenheit. Die Schüler der beiden obern Klassen, Prima, Secunda sup. u. inf. erhalten nur halbjährig Censuren. Verfügung eines H. K. Rh. Provinzial-Schulkollegiums vom 31. Oktober 1827.

Junge Leute, welche nach ihren Verhältnissen auf die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militärdienstes Anspruch machen zu können glauben, müssen sich spätestens bis zum August des Jahres, in welchem sie ihr 20tes Lebensjahr vollenden, bei den Departements-Prüfungs-Kommissionen melden, und ihren Dienst vor zurückgelegtem 23ten Lebensjahre wirklich antreten. Verfügung eines H. K. Rh. Pr. Sch. vom 8. Januar 1828.

Schüler der vier untern Klassen, welche aller Bemühungen ungeachtet sich zu den Gymnasialstudien nicht eignen und wegen Mangels an Fähigkeit und Fleiß, nachdem sie zwei Jahre in einer Klasse geessen haben, doch zur Versetzung in die nächstfolgende höhere Klasse nicht für reif erklärt werden können, sollen aus der Anstalt entfernt werden. Ministerial-Verfügung, mitgetheilt durch Ein H. K. Rh. Pr. Sch. unter dem 17. Juni 1828.

Es ist von dem Herrn Erzbischof in Köln festgesetzt worden, daß von Ostern 1829. ab, in der Erzdiöcese Köln kein Theologe ferner zur Prüfung für den Empfang der höhern heiligen Weihen zugelassen werden wird, welcher nicht nachweisen kann, daß er seine Gymnasial-Studien nach den bestehenden Vorschriften gehörig abgemacht und die Abiturienten-Prüfung vorschriftsmäßig bestanden, oder bei der wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission zu Bonn wenigstens das Zeugniß Nr. II. erhalten hat. Mitgetheilt durch Ein H. K. Rh. Pr. Sch. unter dem 16. August 1828.

Zweiter Abschnitt.

Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr begann mit dem 11ten Oktober 1827.

In dem Lehrer-Personale sind keine Veränderungen vorgefallen. Als Schulamtskandidaten haben unterrichtet die Herrn Franz Brüggemann aus Soest, und Heinrich Viehof aus Buderich bei Neuß, im Wintersemester; Herr Dr. Ferdinand Deycks von hier, bis zur Mitte des Sommersemesters.

Der Gesanglehrer Herr Süss konnte wegen Kränklichkeit während des Sommersemesters nur wenige Lektionen erteilen. Er erhielt von Einem H. R. Rh. Provinzial-Schulcollegium 2½ Monat Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, welche ihm bald wieder zu Theil werden möge!

Ein hoffnungsvoller Schüler, Eduard Euler von hier, Mitglied der Secunda sup., starb am 27. Juni d. J., und wurde am 30. von den Lehrern und Schülern des Gymnasiums zu Grabe begleitet.

Im Mai dieses Jahres wurde nach endlicher Beseitigung aller Hindernisse, Dank sei es den Höhern und Höchsten Behörden! der Neubau des Gymnasiums begonnen. Je länger das Bedürfnis eines neuen Gebäudes empfunden ist, desto größer ist die Freude der Lehrer und Aller derer, welchen das Wohl der Bildungsanstalten am Herzen liegt, und welche ihre Bedeutsamkeit zu würdigen wissen.

Dritter Abschnitt.

Statistische Uebersicht.

Die Schule zählt am Ende dieses Schuljahrs in Prima 15; in Ober-Secunda 29; in Unter-Secunda 28; in Tertia 33; in Quarta 45; in Quinta 55; in Sexta 46. Im Laufe des Schuljahrs sind abgegangen 46; also haben im Ganzen 296. den Unterricht im Gymnasium genossen.

Aufgenommen wurden Michaelis 48, Ostern 12; zusammen 60.

Um Ostern sind aus Prima abgegangen:

1. Carl Reistor aus Düsseldorf, 19 J. alt, 7½ J. auf der Schule, 1½ J. in Prima. Er erhielt das Zeugniß Nr. II. mit Auszeichnung, und studirt in Bonn Theologie.
2. Suibertus Broors aus Bokum, 22 J. alt, 3½ J. auf der Schule, 1½ J. in Prima, ging mit Nr. II. mit Auszeichnung nach Bonn, um daselbst Theologie zu studiren.
3. Prosper Bracht aus Bill, 17 J. alt, 7½ J. auf der Schule, 1½ J. in Prima, erhielt Nr. II. mit Auszeichnung und wird Jurisprudenz studiren.
4. Karl Schmitz aus Düsseldorf, 19 J. alt, 8½ J. auf der Schule, 1½ J. in Prima, ging mit Nr. II. mit Auszeichnung nach Bonn und studirt Theologie.
5. Felix Bracht aus Bill, 19 J. alt, 7½ J. auf der Schule, 1½ J. in Prima, erhielt das Zeugniß Nr. II., und wird Medicin und Naturwissenschaften studiren.

Am Ende dieses Schuljahrs gehen aus Prima ab:

1. Hermann Heggels aus Bokum, 20 J. alt, 3 J. auf der Schule, 2 J. in Prima, geht mit Nr. II. nach Bonn, und wird Mathematik und Philologie studiren.
2. Georg Karl Boehnecke aus Düsseldorf, 20 J. alt, 10 J. auf der Schule, 3 J. in Prima. Mit dem Zeugniß Nr. II. wird er nach Bonn gehen, um daselbst Philologie und Geschichte zu studiren.

3. Conrad Baehren aus Gladbach, 19 J. alt, 3 J. auf der Schule, 1 J. in Prima. Mit dem Zeugniß Nr. II. wird er in Bonn Medicin studiren.
4. Heinrich Wilson aus Rotterdam, 19½ J. alt, 5½ J. auf der Schule, 1 J. in Prima. Er erhielt das Zeugniß Nr. II. und wird in Bonn Medicin studiren.
5. August Gracher aus Ruhrort, 20 J. alt, 2½ J. auf der Schule, 1 J. in Prima, wird mit dem Zeugniß Nr. II. in Bonn Medicin studiren.
6. Franz Rowet aus Düsseldorf, 19 J. alt, 9 J. auf der Schule, 1 J. in Prima, geht mit dem Zeugniß Nr. II. nach Bonn, um Theologie zu studiren.
7. Ch. Joseph Nolden aus Oberdollendorf, 22 J. alt, 5 J. auf der Schule, 2 J. in Prima. Mit dem Zeugniß Nr. II. geht er nach Bonn, um Theologie zu studiren.
8. Gerhard Dürselen aus Bevelinghoven, 20 J. alt, 4½ J. auf der Schule, 1 J. in Prima. erhielt das Zeugniß Nr. II., und wird in Bonn Theologie studiren.
9. Ferdinand Michels aus Mülheim an der Ruhr, 19½ J. alt, 7 J. auf der Schule, 1 J. in Prima. Mit dem Zeugniß Nr. III. wird er in Bonn Theologie studiren.
10. Ludwig Maassen aus Düsseldorf, 20 J. alt, 1½ J. auf der Schule und zwar in Prima. Er erhielt das Zeugniß Nr. III. und wird in Bonn Jurisprudenz und Kameralwissenschaften studiren.

Dhne Anzeige oder Abschied haben die Schule verlassen: der Quintaner Joseph Hausen von hier, und der Sertaner Joseph Bliskein von hier.

Die Bibliothek erhielt als Geschenke des Hohen Ministeriums: Geognostische Charte von Deutschland, von dem Kammerherrn von Buch, 1ste und 2te Lieferung. — Geschichte der Staatsveränderung in Frankreich unter Ludwig XVI.

Aus dem Stipendienfonds erhielten vier kath. Schüler ein Stipendium von 50 Rthln., und vier eins von 25 Rthln. Zur Unterstützung an Büchern wurde die etatsmäßige Summe verwendet.

Eine öffentliche Prüfung kann wegen Mangels eines Lokals auch am Ende dieses Jahrs nicht statt finden.

Das nächste Schuljahr beginnt mit dem 16ten Oktober, an welchem und dem folgenden Tage sich diejenigen, welche die Aufnahme in das Gymnasium wünschen, Morgens zwischen 9 — 12 Uhr in dem Conferenzzimmer des Gymnasiums zu melden haben.